



Gustav-Adolf-Werk e.V., Pistorisstraße 6, D-04229 Leipzig

Pressestelle: Maaja Pauska,

Tel. +49(0)341/490 62-18, Fax +49(0)341/490 62-66,

E-Mail: [presse@gustav-adolf-werk.de](mailto:presse@gustav-adolf-werk.de), Internet: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

---

Unser biblisches Motto:

**Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen**

(Galater 6,10)

Gustav-Adolf-Werk e.V. ist das Diasporawerk der EKD und nimmt gemäß dem Artikel 16 der Grundordnung der EKD vom 13.07.1948 im Zusammenwirken mit der EKD, ihren Gliedkirchen und Gemeinden die besondere Verantwortung für den Dienst in der Diaspora wahr. **Die Partner des GAW** sind evangelische Kirchen unterschiedlicher Prägung: evangelisch-lutherische, unierte, reformierte, presbyterianische oder waldensische.

Zurzeit pflegt das GAW Beziehungen zu **über 40 Minderheitskirchen** in europäischen, zentralasiatischen und lateinamerikanischen Ländern. Seit dem Jahr 2000 fördert das GAW wieder Projekte der innerdeutschen Diaspora. **Der Fonds „Bedrängte und verfolgte Christen“** hilft christlichen Gemeinden und Kirchen im Nahen Osten, ohne auf konfessionelle Grenzen zu achten.

Die schwierige Situation kleiner Gemeinden in einem andersgläubigen Umfeld hatte **1832 zur Gründung des GAW** geführt. Unsere Partnerkirchen wirken in einem katholischen, orthodoxen, zunehmend aber auch in einem muslimischen oder entkirchlichten Umfeld. Sie genießen oft nur geringe öffentliche Anerkennung und ihre Struktur muss durch die Gemeindemitglieder selbst aufrechterhalten werden.

Die Projektanträge der Partnerkirchen werden seit 1843 jährlich im **Projektkatalog** veröffentlicht. Im Jahr 2016 umfasst er **139 Projekte** mit einer Gesamtsumme von 1,6 Mio. Euro: Gemeindeaufbau, Instandsetzung von Kirchen, Gemeindediakonie, Motorisierungshilfe, Ausbildung. Zusammen mit weiteren Spenden werden jährlich rund 2,5 Mio. Euro für die Partnerkirchen gesammelt. Die Projektbeschreibungen sowie ausführliche Informationen zu Ländern und Kirchen sind auch auf der Internetseite [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de) abrufbar.

Besonders wichtig ist dem Gustav-Adolf-Werk die **Ausbildung kirchlicher Mitarbeiterinnen** und Mitarbeiter. Deshalb vergibt das GAW jährlich Stipendien an Theologiestudierende der Partnerkirchen für einen Studienaufenthalt in Leipzig.

**Das Aufbauprinzip des GAW ist föderal:** Es besteht aus 21 Hauptgruppen in den Gliedkirchen der EKD. Die Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk gilt als ein selbstständiger Zweig des GAW. In den Haupt-, Frauen- und Zweiggruppen des Vereins wird zu Spenden aufgerufen. Dies geschieht unter anderem durch Kollekten, Basare, Vorträge, Konzerte und Informationsveranstaltungen. Präsidentin des GAW ist Gabriele Wulz.

Das Gustav-Adolf-Werk wird in hohem Maße von **ehrenamtlicher Arbeit** getragen. Die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks soll zwischen den Kulturen vermitteln und der Verständigung dienen.